



Die Mitgliedschaft bei **BeFAB**

BeFAB lebt ausschließlich von der Mitwirkung seiner Mitglieder.

Alle Mitglieder sind aufgerufen sich für die Ziele von **BeFAB** einzusetzen. Durch die ausnahmslos ehrenamtliche Arbeit bleiben die Mitgliedsbeiträge in einem moderaten Rahmen.

Mitglied können alle natürliche Personen werden, besonders natürlich die **Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung**

Die Aufnahme in den Berufsverband erfolgt durch Antrag und der Anerkennung der Satzung.

Der Mitgliedsbeitrag von 36,- € jährlich ist **steuerlich absetzbar!**

Mitglieder von **BeFAB** erhalten mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederzeitung.

Darüber hinaus wird eine **Informations- und Diskussionsplattform** auf unserer Internetseite www.befab.eu zur Verfügung gestellt.

BeFAB unterstützt Informationsveranstaltungen von Fachkräften in den Regionen

Wie kann ich die Arbeit von **BeFAB** unterstützen?

Mit einem Beitrag von nur **3,- €** im Monat tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass nicht nur andere über die Belange der **FAB** entscheiden.

Wie kann ich mit BeFAB Kontakt aufnehmen?

Ganz einfach: Unter der Internetseite www.befab.eu können Kontaktdaten sowie Aufnahmeantragsformular und Satzung heruntergeladen werden.

BeFAB Kontaktadresse:

BeFAB-Berufsverband
c/o Thomas Hofmann-Ludwig
Adalbert Stifter Str. 5
91301 Forchheim
Tel: 09191 / 3449269
Fax: 09191 / 7364804
Mail: info@befab.eu
Internet: www.befab.eu

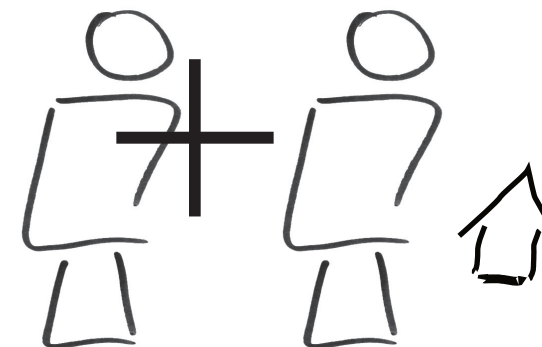
Menschen

mit Behinderung



FAB

im BeFAB





BeFAB stellt sich vor

BeFAB als **Be**rufsverband der **F**achkräfte zur **A**rbeits- und **B**erufsförderung ist ein unabhängiger Verein für und von Fachkräften zur Arbeits- und Berufsförderung. Seit 1975 setzen wir uns für die Qualifizierung der Fachkräfte in Werkstätten für behinderte Menschen ein. Nachdem 2001 eine bundesweit einheitliche Prüfungsordnung im Rahmen der so genannten „Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation“ für die Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung erlassen wurde, kamen wir eines unserer Ziele nahe, ein anerkanntes Berufsbild zu schaffen.

BeFAB arbeitet als Interessenverband der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung ausschließlich ehrenamtlich. Viele Kolleginnen und Kollegen engagieren sich dazu in den Bundesländern zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen.

--> **BeFAB** setzt sich für die beruflichen Interessen der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung ein

Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung FAB

arbeiten heute noch überwiegend in Werkstätten für behinderte Menschen. Doch vermehrt finden sich auch außerhalb von Werkstätten immer mehr Arbeitsfelder wie z.B. bei der Assistenz im Rahmen der „Unterstützten Beschäftigung“ oder dem „Budget für Arbeit“.

Aufgabe der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung ist es die Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen. Ziel dieser Aufgabe ist es die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit der Menschen mit Behinderungen zu entwickeln, zu erhalten, zu erhöhen, oder sie wieder herzustellen.

FAB ermöglichen die Teilhabe nach den Vorgaben der Sozialgesetze und den Ausführungen der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, sowie dem Lissabon-Vertrag der Europäischen Union.

Sie sind kompetente Ansprechpartner in den Bereichen einer selbstbestimmten, gleichberechtigten Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen und in der Vermittlung von arbeitstechnischen Anforderungen

Wofür setzt **BeFAB** sich ein?

- Umsetzung von Berufsbildern in den Einrichtungen und Dienstleistungsunternehmen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Verankerung des Berufsbildes **FAB** in die Werkstättenverordnung und anderen Rechtsverordnungen
- Weiterentwicklung der Fort- und Ausbildungspläne und des Berufsbildes der **FAB** zu einer **Fachkraft zur beruflichen Arbeitsteilhabe**
- Weiterentwicklung von Fort- und Ausbildungsplänen für Menschen mit Behinderungen
- Beteiligung an Berufsbildungs- und Prüfungsausschüssen und deren Qualifizierungen
- Fort- und Weiterbildung der **FAB** als wichtiges Element der beruflichen Tätigkeit
- Fachliche Beratung in der Berufspraxis
- Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen der **FAB** in den Werkstätten und anderen Arbeitsfeldern
- Auf- und Ausbau eines Informationsnetzes der Fachkräfte
- Mitwirkung und Stellungnahme zu sozial- und berufspolitischen Themen
- Zusammenarbeit mit Organisationen und Funktionsträgern im Bereich der Behindertenhilfe